

# Brief an die Aktionäre

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

### Entschlossenes Handeln in Zeiten der Unsicherheit

Sonova konnte bis Mitte März ihre starke Entwicklung der vergangenen beiden Jahre fortsetzen und die Erwartungen deutlich übertreffen. Seitdem werden der Markt für Hörlösungen und das Geschäft der Gruppe durch die von der COVID-19-Pandemie verursachte globale Gesundheits- und Wirtschaftskrise deutlich belastet. Wir erwarten, dass es während der Krise zu sehr starken Umsatzeinbußen kommen wird, sind aber zuversichtlich, dass sich der Markt nach der Krise wieder erholen wird.

Für uns alle sind dies aussergewöhnliche Zeiten – deshalb möchten wir an dieser Stelle zunächst unsere Hoffnung ausdrücken, dass Sie und Ihre Angehörigen gesund sind und es Ihnen gelingt, die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie erfolgreich zu bewältigen. Ebenso hoffen wir, dass die getroffenen Massnahmen die Ausbreitung des Virus verlangsamen sowie die Belastung unserer Gesundheitssysteme verringern werden und dass es der Forschung gelingt, wirksame Diagnoseverfahren, Therapien und Impfstoffe zu entwickeln.

Die in den meisten Märkten erlassenen behördlichen Ausgangsbeschränkungen wirken sich auf die gesamte Hörgerätebranche negativ aus. Audiologische Fachgeschäfte, der wichtigste Vertriebskanal für Hörlösungen und -dienstleistungen, sind entweder geschlossen oder nur wenige Stunden am Tag geöffnet. Bei der überwiegenden Mehrheit der Hörgeräteträger handelt es sich um Senioren und somit um eine besonders gefährdete Altersgruppe, die zur Vermeidung einer Infektion zuhause bleiben soll. Auch das Cochlea-Implantate-Geschäft ist betroffen, da die meisten Krankenhäuser alle nicht dringend erforderlichen chirurgischen Eingriffe aufgeschoben haben.

In solch aussergewöhnlichen Zeiten ist schnelles, entschlossenes Handeln gefordert. Bei Sonova hat der Schutz der Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erste Priorität, gefolgt von der Sicherstellung der Weiterführung unseres Geschäfts unter Einhaltung der geltenden Notfallverordnungen. Im Rahmen unseres Plans zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs arbeitet die Mehrzahl unserer Mitarbeitenden zurzeit von zuhause aus; für diejenigen, die vor Ort arbeiten, gelten strenge Sicherheitsvorschriften. In all unseren Fertigungszentren läuft der Betrieb weiter. Die Geschäftsleitung unterstützt unsere Gruppengesellschaften bei der Umsetzung ihrer COVID-19-Massnahmen.

In enger Abstimmung mit dem Verwaltungsrat setzt die Geschäftsleitung unternehmensweite Kostensenkungsprogramme um, damit in dieser Übergangsphase eine ausreichende Liquidität sichergestellt ist. Die Massnahmen umfassen Kurzarbeit, Reduzierung von Fremdkosten, Initiativen zur Optimierung des Umlaufvermögens und die Beschaffung zusätzlicher Finanzierungsmittel. In diesem Zusammenhang hat Sonova das Aktienrückkaufprogramm ausgesetzt und im April 2020 erfolgreich eine Anleihe platziert. Zudem wird der Generalversammlung eine Dividende in Form von Aktien vorgeschlagen. Zusammen mit unserer soliden Bilanz sollten wir dank dieser Massnahmen in einer guten Position sein, diese schwierige Zeit erfolgreich zu meistern. Aus Solidarität mit unseren Mitarbeitenden und Aktionären haben sich der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung für eine Reihe vergütungsbezogener Massnahmen entschieden, darunter eine sofortige, freiwillige Reduzierung der eigenen Barvergütung für die Dauer der Krise.

An unseren Investitionen in Forschung und Entwicklung (F&E) wollen wir jedoch festhalten, um Sonovas Innovationsführerschaft im Bereich Hörlösungen sicherzustellen. Unser klares Ziel ist es, die Sonova Gruppe bestmöglich auf den Zeitpunkt vorzubereiten, an dem die Märkte sich wieder erholen.

Trotz der gegenwärtigen grossen Herausforderungen sehen wir die längerfristigen Aussichten positiv. Die fundamentalen Merkmale unseres Marktes sind nach wie vor attraktiv, und wir sind zuversichtlich, dass nach dem Ende der Krise eine deutliche Erholung einsetzten wird. Ein gutes Hörvermögen ist ein grundlegendes menschliches Bedürfnis und deshalb bleiben Hörlösungen ein unverzichtbarer Bestandteil des globalen Gesundheitssektors. Sonova ist als Marktführer sehr gut positioniert, um hiervon zu profitieren.

### Ein in mehrfacher Hinsicht erfolgreiches Jahr

Sonova erzielte ein starkes Wachstum im Geschäftsjahr 2019/20: Der Umsatz stieg um 8,7% in Lokalwährungen bzw. um 5,6% in Schweizer Franken. In sämtlichen Geschäftsbereichen und Regionen waren bis Mitte März Zuwächse zu verzeichnen, bis sich die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie deutlich bemerkbar machten. Einen wichtigen Beitrag zum Wachstum lieferte die anhaltend hohe Nachfrage nach Produkten basierend auf der Phonak Marvel™ Plattform. Nach einem starkem Jahresbeginn wurde das Cochlea-Implantate-Geschäft von der von uns im Februar 2020 getroffenen Entscheidung beeinträchtigt, nicht implantierte Geräte der ursprünglichen Version der Cochlea-Implantate HiRes™ Ultra und Ultra 3D zurückzunehmen. Dieser Schritt war eine vorsorgliche Massnahme und eine neue Version dieser Implantate ist bereits eingeführt.

Wie im englischsprachigen Abschnitt **«Strategie und Geschäftsfelder»** des diesjährigen Geschäftsberichts ausgeführt, konnten wir bei unseren strategischen Initiativen gute Fortschritte erzielen. So haben unsere F&E-Investitionen einen neuen Rekordstand erreicht, was eine starke, innovative Produktpipeline gewährleistet. Wir konnten die Effizienz im Bereich Verkauf und Marketing weiter verbessern und haben in wichtigen Märkten erheblich in den Ausbau unserer Vertriebsteams investiert. Auch bei der Generierung von Kaufinteresse («Lead Generation») haben wir unser Know-how und unsere Ressourcen ausgebaut. Zahlreiche Projekte zur kontinuierlichen Verbesserung tragen nun Früchte, und bei der Optimierung unserer Betriebsstrukturen sind wir auf Kurs.

Wie in den Vorjahren zeigen wir in unserem Geschäftsbericht, wie Sonovas Einsatz für besseres Hören das Leben einer bestimmten Person verändert. In diesem Jahr berichten wir in **der Titelgeschichte** von Natália Martins aus Brasilien, die sich mithilfe unserer Hörlösungen ihren Traum einer Karriere als professionelle Volleyballspielerin erfüllt – und so ein Leben ohne Einschränkungen führen kann.

---

**Wir haben entschlossen Massnahmen ergriffen, um sicherzustellen, dass auch weiterhin alle Anspruchsgruppen von Sonovas Arbeit profitieren.**

Robert Spoerry

---

**Ich bin überzeugt, dass Sonova die aktuellen Marktturbulenzen erfolgreich bewältigen und ihre Führungsrolle im Markt für Hörlösungen behaupten wird.**

Arnd Kaldowski

### Hörgeräte-Segment

Der Umsatz in unserem Hörgeräte-Segment stieg um 9,6% in Lokalwährungen bzw. um 6,4% in Schweizer Franken. Verantwortlich dafür waren das starke organische Wachstum im Hörgeräte- und Audiological-Care-Geschäft sowie Akquisitionen, mit denen wir unser globales Netzwerk an Fachgeschäften weiter ausbauen konnten. In den letzten Wochen des Geschäftsjahres 2019/20 sorgten aber die verkürzten Öffnungszeiten und vorübergehende Schliessungen – eigener und von Dritten betriebener – audiologischer Fachgeschäfte in den wichtigen Märkten für erheblichen Gegenwind.

Der zentrale Wachstumstreiber im Hörgeräte-Geschäft war die Phonak Marvel Plattform mit einer in der Branche führenden Kombination aus herausragender Klangqualität, universeller Bluetooth®-Konnektivität dank proprietärem SWORD™ (Sonova Wireless One Radio Digital) Chip und bewährter Akku-Technologie. Bereits weniger als 16 Monate nach Produkteinführung waren mehr als zwei Millionen Marvel-Geräte verkauft, womit Marvel das erfolgreichste Produkt in der Geschichte von Sonova geworden ist.

Mit der Einführung von Marvel 2.0 wurden die Funktionalitäten der Marvel-Hörgeräte im Herbst 2019 deutlich erweitert. Diese sind nun in sämtlichen Bauformen erhältlich. Zu den neuen Funktionen gehören die direkte Einbindung unserer Wireless-Technologie Roger™. Dadurch ist RogerDirect™ nun bei so gut wie allen Marvel-Hörgeräten verfügbar, was das Sprachverstehen im Störgeräusch und auf Entfernung deutlich verbessert. Zudem wurde mit Marvel 2.0 auch die nächste Generation unserer myPhonak App eingeführt, die Hörgeräteträgern ein individuelleres Hörerlebnis mit noch mehr Anpassungsoptionen bietet.

Die Strategie des Audiological-Care-Geschäfts von Sonova besteht darin, den Kunden einen optimalen Zugang zu audiologischer Gesundheitsversorgung zu bieten. Wir stützen uns dabei auf hohe Fachkenntnisse und die Möglichkeit, den Kunden die komplette Palette an führenden Produkten und Lösungen von Sonova anzubieten. Das Audiological-Care-Geschäft erzielte 2019/20 deutliche Fortschritte und konnte auf Grundlage der bestehenden Fachgeschäfte («Same-Store-Methode») den Umsatz deutlich steigern. Dazu kam ein Ausbau des globalen Netzwerks durch die Eröffnung neuer Fachgeschäfte sowie kleinere Akquisitionen.

Kunden erwarten zunehmend mehr Auswahl und Flexibilität bei der Form der Beratung durch den Hörakustiker. Wir haben deshalb unseren Omni-Channel-Ansatz weiter ausgebaut, der über den gesamten Verkaufs- und Anpassungsprozess hinweg den Kontakt im persönlichen Gespräch, telefonisch und online nahtlos miteinander verknüpft. Die im Zuge der COVID-19-Pandemie in vielen Märkten eingeführten Abstandsregelungen haben den Wert und die Bedeutung unserer Lösungen zur Fernunterstützung bei den Kunden deutlich erhöht.

### Cochlea-Implantate-Segment

Über weite Teile des Geschäftsjahres 2019/20 verzeichnete Sonovas Cochlea-Implantate-Segment eine starke Entwicklung, die aber zum Ende des Geschäftsjahres durch die Verschiebung nicht dringend erforderlicher chirurgischer Eingriffe in den von COVID-19 betroffenen Ländern sowie durch unsere im Februar 2020 erfolgte freiwillige Korrekturmassnahme im Feld beeinträchtigt wurde. Insgesamt stieg der bereinigte Umsatz um 3,4% in Lokalwährungen bzw. 1,4% in Schweizer Franken. Wichtigster Wachstumstreiber war der anhaltende Erfolg unseres Cochlea-Implantats HiRes Ultra 3D, dessen innovatives Design es den Implantateträgern ermöglicht, sich schmerzfrei und ohne komplizierte Bandagierung MRT-Untersuchungen zu unterziehen.

Ein weiterer Höhepunkt dieses Jahr war die Zulassung unseres Active Insertion Monitoring (AIM™) Systems in den USA und in Europa. Diese innovative Lösung für die Implantationschirurgie ermöglicht die Überwachung des operativen Eingriffs in Echtzeit, was die Gefahr einer Schädigung der empfindlichen Strukturen im Innenohr verringert.

Entsprechend unserer Verpflichtung, das Wohl der Patienten an erste Stelle zu setzen, leiteten wir im Februar vorsorglich eine freiwillige Korrekturmassnahme im Feld ein und nahmen nicht implantierte Geräte der ursprünglichen Version der Cochlea-Implantate HiRes Ultra und Ultra 3D zurück. Dies erfolgte aufgrund vermehrter Berichte über Fälle verminderter Hörleistung. Die Massnahme beeinträchtigte die Entwicklung gegen Ende des Geschäftsjahres deutlich und führte zu erheblichen Einmalkosten. Zugelassene neue Versionen der Implantate standen jedoch zur Verfügung und wurden in den wichtigsten Märkten rasch eingeführt.

### Finanzergebnis

Die Gruppe erzielte einen konsolidierten Umsatz von CHF 2'916 Mio., ein Anstieg um 8,7% in Lokalwährungen bzw. um 5,6% in Schweizer Franken. Sowohl organisches Wachstum als auch Akquisitionen trugen zum Wachstum bei.

Der ausgewiesene EBITA stieg in Lokalwährungen um 1,0%, sank in Schweizer Franken jedoch um 4,8% auf CHF 554,3 Mio. Wie im Vorjahr ergriffen wir weitere Massnahmen zur Optimierung unserer Betriebsstruktur. Die damit einhergehenden Kosten, ebenso wie Produktrücknahmen gegen Gutschrift und Einmalkosten im Zusammenhang mit den freiwilligen Korrekturmassnahmen im Feld, sind im bereinigten Ergebnis ausgeklammert. Der bereinigte Betriebsgewinn vor akquisitionsbedingten Abschreibungen (EBITA) betrug CHF 620,8 Mio. – ein Anstieg um 10,4% in Lokalwährungen bzw. um 4,5% in Schweizer Franken. Der unverwässerte Gewinn pro Aktie (EPS) belief sich auf CHF 7,61 (2018/19: CHF 6,98), ein Anstieg um 9,0% gegenüber dem Vorjahr. Der bereinigte Gewinn pro Aktie, bei dem die Umstellungseffekte aufgrund der Schweizer Steuerreform ebenso wie Restrukturierungskosten und die oben genannten Produktrücknahmen gegen Gutschrift und Einmalkosten ausgeklammert sind, belief sich auf CHF 7,39. Das entspricht einem Plus von 11,6% in Lokalwährungen bzw. von 4,0% in Schweizer Franken.

Die solide Gewinnentwicklung, zusammen mit den zielgerichteten Initiativen zur besseren Bewirtschaftung des Nettoumlaufvermögens, führte zu einem starken Cash Flow und einer deutlichen Verbesserung der Cash Conversion von Sonova auf 103%.

An der Generalversammlung im Juni 2020 wird der Verwaltungsrat eine Dividende in Form von Aktien vorschlagen. Diese Ausschüttung soll durch Aktien erfolgen, die im Rahmen des jüngsten Aktienrückkaufprogramms erworben und noch nicht vernichtet worden sind. Wir sind der Überzeugung, dass dies in diesen schwierigen Zeiten für unsere Aktionäre eine attraktive Alternative darstellt. Zusammen mit der erfolgreichen Anleiheemission über CHF 330 Mio. im April 2020 bildet der Vorschlag eine weitere wichtige Massnahme, um in der aktuellen Lage ausreichende Liquidität zu gewährleisten.

### Corporate Responsibility – ESG-Faktoren (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung)

Bei Sonova betrachten wir Corporate Responsibility als eine gesamtunternehmerische Verantwortung und Verpflichtung, unsere Geschäftsaktivitäten im Einklang mit etablierten ESG-Standards nachhaltig und verantwortungsbewusst zu leiten und zugleich für Umwelt und Gesellschaft Gutes zu bewirken. Diese Haltung ist eng an unserer langfristigen Geschäftsstrategie ausgerichtet und wird auf jeder Ebene des Unternehmens unterstützt.

Bei unseren unternehmensweiten Umweltzielen konnten wir Fortschritte erzielen. Dank kontinuierlicher Effizienzsteigerungen und dem verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien reduzierten wir unsere Kohlenstoffintensität gegenüber dem Vorjahr um 11%. Durch eine umweltfreundlichere Verpackungslösung ist es uns gelungen, den CO<sub>2</sub>-Fussabdruck pro ausgeliefertes Hörgerätepaar um 40% zu senken. In den kommenden Jahren wollen wir mit weiteren Initiativen dazu beitragen, den Herausforderungen des globalen Klimawandels zu begegnen.

Zudem möchten wir das Leben von Menschen in der ganzen Welt verbessern, indem wir die Hear the World Foundation mit finanziellen Mitteln, Know-how und Hörlösungen unterstützen. Im Laufe des Geschäftsjahres 2019/20 schulte die Stiftung 190 Fachkräfte im Rahmen von 24 Projekten weltweit und erreichte 35'000 Kinder in Ländern mit niedrigen und mittleren Einkommen.

Wir sind stolz und dankbar, dass unsere ESG Bemühungen immer wieder von zahlreichen wichtigen Organisationen in diesem Bereich gewürdigt werden, etwa in den international anerkannten Indizes Dow Jones Sustainability und FTSE4Good. Das zweite Jahr in Folge wurde Sonova vom Carbon Disclosure Project (CDP) für ihre Massnahmen und transparente Berichterstattung im Zusammenhang mit dem Klimawandel mit der Kategorie A- bewertet.

Weitere Informationen über unsere Aktivitäten und Leistungen finden Sie im [Corporate Responsibility Bericht](#), der Teil des Sonova Geschäftsberichts ist.

### **Veränderungen im Verwaltungsrat**

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung 2020 die Wahl von Adrian Widmer als neues Verwaltungsratsmitglied vor. Herr Adrian Widmer ist seit 2014 Group CFO der Sika AG, einem weltweit tätigen Spezialitätenchemie-Unternehmen mit Sitz in der Schweiz. Dank seiner breiten Führungserfahrung und seiner umfangreichen Expertise im Finanz- und Rechnungswesen sowie in den Bereichen Akquisitionen und Business Development ist er eine wertvolle Ergänzung für den Verwaltungsrat. Sollte er in den Verwaltungsrat gewählt werden, würde Adrian Widmer Mitglied des Auditkomitees werden. Seine Nominierung ist ein weiterer Schritt im Rahmen der Nachfolgeplanung sowie zur Verjüngung des Gremiums.

### **Wechsel der Revisionsstelle**

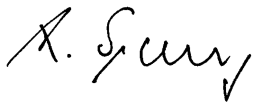
Im Rahmen ihres Engagements für gute Corporate Governance hat Sonova 2019/20 eine Ausschreibung für die Erbringung von Revisionsdienstleistungen durchgeführt. Nach sorgfältiger Analyse beschloss der Verwaltungsrat, der Empfehlung des Auditkomitees zu folgen und der Generalversammlung 2020 einen Vorschlag für den Wechsel der Revisionsstelle zu unterbreiten. Es wird vorgeschlagen, ab dem Geschäftsjahr 2020/21 Ernst & Young AG mit der Abschlussprüfung der Sonova Holding AG zu beauftragen.

### **Unser Dank**

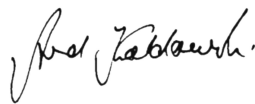
Wachstum, Innovation, kontinuierliche Verbesserung: Zum Erreichen dieser strategischen Ziele benötigen wir jeden Tag das Know-how und das Engagement jeder einzelnen Mitarbeiterin und jedes einzelnen Mitarbeiters von Sonova. Uns war immer bewusst, welches Plus die Motivation und der Enthusiasmus unsere Mitarbeitenden für unser Unternehmen darstellen. Umso mehr sind wir beeindruckt vom Verständnis, der Flexibilität und der Initiative, die sie in diesen schwierigen Zeiten zeigen: Gemeinsam werden wir aus dieser Krise gestärkt hervorgehen. Wir danken Hörakustikern und Wissenschaftlern, auf deren Zusammenarbeit und Know How unsere Innovation aufbaut, ebenso wie den Trägern unserer Hörlösungen, deren Hoffnungen auf ein Leben ohne Einschränkungen uns immer wieder als Antrieb dienen. Wir fühlen uns ebenso unseren Aktionären verpflichtet, deren grosse Unterstützung – gerade in dieser globalen Krise – für uns von grösster Bedeutung ist. Unser Dank geht an Sie alle.

**Ausblick**

Hören ist ein zentrales menschliches Bedürfnis, gerade auch in Zeiten, in denen man physisch Abstand voneinander halten muss. Audiologische Versorgung ist ein entscheidender Aspekt unseres Gesundheitssystems. Zusammen eröffnen der demografische Wandel, die wirtschaftliche Entwicklung und die technologische Innovation neue Wachstumschancen in der audiologischen Versorgung weltweit, selbst in der aktuellen Krise. Die Sonova Gruppe ist gut aufgestellt, um diese Chancen zu nutzen, und hat mit Entschlossenheit Massnahmen ergriffen, um bei einer Markterholung ihre Führungsposition zu behaupten. Die Ungewissheit über die Entwicklung der COVID-19-Pandemie erlaubt keine kurzfristige Prognose zur Geschäftsentwicklung. Dennoch sind wir zuversichtlich, dass Sonova weiterhin stärker als der Markt wachsen und damit seinen Marktanteil ausbauen wird.



**Robert Spoerry**  
Präsident des Verwaltungsrates



**Arnd Kaldowski**  
CEO